



Liao Fan's bittersüßer "Camp-Nachtisch" 2016

Ordentlich aufgetischter Nachschlag zu den Eindrücken beim 12. Camp mit Meister Li Suiyin

von Thomas Richter

Im letzten „Nachtisch“ sprach ich von einem „Spirit“ der mittlerweile dieses außergewöhnliche Training umweht. Und ja er ist da...und „wie“...gleich nach den ersten Auftakt-Tagen sprach Meister Li davon, wie sehr er diesen „Spirit“ genau hier spürt und wieviel „Energie“ an diesem Ort freigesetzt wird. Meine Andeutungen zu den ehemaligen Rossendorfer Atomexperimenten war natürlich schmunzelnd gemeint, aber scheinbar hier im Sinne der 3 chinesischen Energieschätze JING, QI, SHEN nicht ganz von der Hand zu weisen.

Eine über Jahre gewachsene Taiji-Gemeinschaft um Meister Li trifft sich 1 x im Jahr...und erschafft einen besonderen „Spirit“

Sollten wir tatsächlich diesen „Spirit“ mit Energie geschaffen haben? Selbst die kosmische Energie schien das wohl zu bestätigen: Herrlichstes Altweiber-Sommer Wetter mit bis zu 24 Grad ließen das wunderschöne Grundstück in zauberhafte Spätsommer-Farben erstrahlen. Doch nicht nur draußen gab es Gute-Laune-Wetter. Auch drinnen, wo ernsthafte und hochkonzentrierte Yang Stil-Bagua Taijiquan-Musik den Ton der ersten Tage angab, war ein bestgelaunter und sehr zufriedener Meister Li schon der Anlass für den einen oder anderen sich zu wundern. Leise fragte man bei mir (sicherheitshalber) nochmal nach: „Ist er wirklich so zufrieden? Er scheint ja richtig gut drauf zu sein?“ Selbst ich kam dann aus den Staunen nicht mehr raus, als vom Meister Lobeshymnen am Stück folgten... So hatte ich ihn auch noch nicht erlebt...Das kann ja was werden, dachte ich mir...



Kritikreich und sehr ernst jedoch wurde es bei den „Inneren Übungen“ der Bagua-Taiji-Form, Meister Li erschuf eine so hoch konzentrierte Übungsgruppe, das keiner „ausscherte“ oder den Raum verließ. Selbst „alte Camp-Hasen“ waren davon überrascht. Nach einigen Tagen und kleinen aber wichtigen Fortschritten gab es dann, na man ahnt es schon, wieder Lob von ihm...

Wurden wir in den letzten Jahren im Xingyiquan immer wieder darauf hingewiesen, eine sehr bescheidene Übungserrungenschaft erreicht zu haben und ließ er uns sonst immer erst 2-3 Tage konsequente Xingyi-Grundschule wiederholen, ging es gleich am 1.Tag in die 12 Tiere und damit in die „Drachen-Form.“ Oh, ja, da konnten sich unsere Beine ja noch an letztes Jahr erinnern. Mehrfaches Wiederholen, gut und dann wieder: Lob. Weiter ging es durch 5 andere Tierformen, gewürzt mit Theorien aus der mündlichen Überlieferung...Danach und am letzten Tag als Sahnehäubchen ein Einstieg in die Xingyi-Partnerform AN SHEN PAO...

Im Wudang-Schwert glänzte Meister Li durch ganz saubere Erläuterungen, so dass die wieder leicht veränderte Form in rasender Schnelligkeit bis fast zur Hälfte behandelt wurde. Im Bajiquan erwartete ich dann den üblichen „Hammer“ (meint: bis dahin ja alles ganz gut und schön, aber hier in seinem sehr speziellen Erb-Stück-keine Gnade...). Denkste: Mit den Worten: „So macht man Bajiquan“- begleitete er unsere Vorführungen und die Leistungskontrolle und selbst die neuen Bajiquan-Schüler mussten sofort in die DA BAJI-Form einsteigen...

Unglaubliche Energie und Spirit ebenso wieder bei den Bagua-Waffen Formen... Unsere jungen, neuen Schüler bewiesen außergewöhnliche Begabung sich das alles zu merken und gleich vorzuführen. In den Pausen sah man sie oft üben, das unumwundene Bewunderung nicht nur beim Meister sondern auch bei den älteren Schülern hinterließ. Wir wollen sie jetzt gar nicht mehr missen...

FAZIT: Im 12. Camp nistete sich wiedereinal hohes Niveau, Leichtigkeit, Lebendigkeit, Wärme, viel Energie und ein „Spirit“ von ganz außergewöhnlicher Qualität ein. Das Schlusswort Meister Li's gebe ich daher gerne nochmal wieder: „Das wir uns hier jedes Jahr aufs Neue treffen, um gemeinsam zu üben und uns allmählich zu unserem Besten zu entwickeln ist ein ganz besonderes Schicksal. Wir üben für Gesundheit und ein langes Leben und wir sind dabei so beständig wie die Sonne und der Mond scheinen und die Sterne leuchten...“



© 2016 TAIJIQUAN-SÄCHSISCHE SCHWEIZ, Thomas Richter, Rechte auf Foto's & Texte vorbehalten.

Und daher-„Immer weiter-und nicht nachlassen!“

Auf zum „Spirit“ des 13. Camp 2017!